

Organisations-Skript

(Lit.: Vogelauer, W., 1991)
ZTA

Gründungs-
phase

1887

"Euklermos"

Damokles

Gründer

Gießer H. Hund (19)

→ Ermächtigung → ??

Themen

→ Es richtig machen. (Nach 2. Welt-
Krieg)
→ Menschen dienen, Mut, Ziel behalten

"2. Welle"

"Mit Gott im Gepäck kann Leben gelingen"
- Isenhardt, 2000: 60 + Pfarrer

Ressourcen

250, hohe Beteiligungsrate
(+120 jun. Leute), kreativer Impuls

Entwicklung

Primal lead → Kohärenz
Bezugsrahmen, Was bewegt?

Stories

Gemeindehaus
2010

Wir müssten
mehr gebündelt
sein? Gemeinsames
Bild

Verständnis für
profess. Kontext

Herstellen einer +/+
Beziehung zum/r
Klienten/in

Arbeit mit Menschen
in Organisationen

Umgang mit Gruppen-
prozessen und
Gruppendynamik

Hypothesenbildung
und
Vertragsarbeit

Interventionen

Demonstration von
Beratungsdesigns und
deren Implementierung

Fähigkeit zu Reflektion
und ethischem
Handeln

Kenntnis des eigenen
Anwendungsfeldes in
Bezug auf TA

Ausbildung
SYSTEMISCHE
TRANSAKTIONSANALYSE

Acht
Interventionstechniken nach
Eric Berne

27/10/25
Lisa Schlegel

1. Befragung (Interrogation)

Sammeln
von
Informationen

- Worum geht es?
- Was ist das Thema-
der Kern d. Themas?
- Sortierung

E. Berne: Befragung
adressiert ER
→ aus welchem Ich-
zustand wird auf
Fragen reagiert?

= EINSTIEG (E. Berne)

= roter Faden / synt.
Perspektive u.
Frage-Techniken (C. Nitsch)

2. Hervorhebung (Specification)

Ziel: bestimmte
Informationen
speichern (für beide
Seiten)
- E. Berne -

eine Aussage
d. Coachs hervor-
heben → Verankern
f. d. weiteren Prozess

Herauffinden, was
genau mit einer
Aussage gemeint
ist

in der Auftrags-
klärung:
→ Was ist mit diesem
Ziel genau verbunden?

Paraphrasieren

→ Woran merken sie,
dann ... ?
→ Was genau bedeutet
f. sie ... ?
→ Was meinen sie mit ... ?

E. Berne: Konfrontation
soll nicht dazu dienen,
sich dem Patienten über-
legen zu machen.
→ J. Bolliger: Vor nicht im
Coaching!

3. Konfrontation (Confrontation)

Ziel: Enttöbung
Widersprüche
erkennen

auf Widersprüche
aufmerksam
machen

durch Konfrontation
Bezugsrahmen
deutlich machen
→ BESCHRÄNKUNGEN

"Das therapeut. Ziel ist
es immer, den nicht-
getrübten Teil im
Erwachsenen - (Ichzustand)
d. Patienten mit Energie
zu benutzen." (Berne 2005 (1961) 29)

auf Muster
aufmerksam
machen

→ sie haben
mehrfach folgendes
gesagt: ...
Wie kommt das?

Va
be
1
→

Vorsicht: nicht
belehrend (elterlich)
kommunizieren
→ einordnen: wozu dient
ein Modell ...

4. TA-gewäße Deutung (Explanation)

Ziel: ER stärken,
entwirren, neu
orientieren (E. Berne)

Heranziehen +
Vermittlung v.
TA-Konzepten

- Auslegung einer Sit.
- neue Bedeutungsebene
geben
- Verhalten aus neuem
Blickwinkel betrachten
- Veranschaulichung

→ psychoedukative
Seite = Teil von
TA-Beratung u.
-Therapie

nach E. Berne
=
Interposition

Ziel: Grenzen
d.
Ichzustände
schärfen; Vorheriges
festigen

Berne: Illustration
Analogie einsetzen
→ kein langes
'Auftreten'

5. Veranschaulichung (Illustration)

Coachee einbreichen
→ Haben sie ein Bild
im Kopf, das ihre Fil.
Veranschaulicht?
→ Wer wäre denn ein
Gegensatzbild f. sie?

Veranschaulichung
Vergleich, Gleichnis,
Anekdote, BILD

erfolgreiche
Konfrontation
verstärken
(unmittelbar od. mit Abstand)

lebendig,
humorvoll,
verständlich, einprä-
gend

→ ER + Kind-ich
adrenieren
E) freien Kind-ich
E) Erlaubnis zur Kreativität
E) stärk. ER (Bene)

6. Bestätigung (Confirmation)

frühere Konfrontation
nochmal aufnehmen
→ Bestätig. v. bereits
getätigter - erfolgreicher -
Konfrontation

Bestätigung v.
sich wieder-
holenden Mustern

Ziel: Ich-
Grenzen weiter
stärken

Ziel: Identifikation
v. Mustern (= häufig
vork. Reaktions-
+ ihre Überprüfung

Vorricht: nach
Beste Deutungen erst
wenn Führung d. ER
vorausgesetzt werden
kann

7. Erlebnisgeschichtl. Deutung (Interpretation)

Erlebnis-
geschichtl. (biogr.)
Deutung

Zurückgehen in
Erlebnisgeschichte
als Quelle d.
Störung

E. Bene:
Entwicklung d.
Kind-Ichzustands

→ Wo kommt das her?
→ Welche Welt hat das
Kind damals getroffen?
→ Was aus der damaligen
Persp. Leibes, Hilfrich,

Wichtig: NICHT
Rückschritt erzeugen,
sondern abschließen
können (durch richt. Dat.
u. o.k. dafür)

Zusammenführen,
Zusammenfassen,
Vertrag überprüfen

aktuellen Problem
bewältigt bzw. Wied.
darum! dann eigene
Bewältig. nun möglich ist

→ eigene Vorstellung
entwickelt, wie ich weiter-
machen kann
→ eigene Steuerung überlassen
→ innere Sicherheit festigen

Was machen
sie jetzt?
damit?

Was ist der
nächste
Schritt?

8. Vor Entscheidungen stellen (Crystallization)

Impuls: "jetzt sind
wir in der Lage diesen
Spiel zu stoppen wenn
sie es wollen." (Berne:
217)

Jetzt kann Coach
'Erwachsene' Wahl d.
Besserung treffen
→ Autonomie ↑

→ Berne: Haltung
wichtig
nicht Transaktionale
Analyse hat versucht
Patient besser zu machen (217)

Prozess reflektieren
→ Ausg. punkte
→ Was stehen sie heute?
→ Was haben sie nicht gewagt?
→ Was ist eingetreten?
→ Was ist noch möglich?
→ Was ist noch zu tun?

Ziel: Vertrags-
überprüfung

Ziel: Möglichkeit
für bewusste
Neuentcheidung

Coach

Coachee

EL

EL

ER



ER

V

V

REFLEXION (1-2-Gruppe):

1. Mit welchen der Interventionstechniken bin ich besonders vertraut? Mit welchen weniger? Gibt es eine Technik, die ich gerne stärker in meine Beratungsarbeit integrieren möchte? Welche ist das und was brauche ich noch dafür?

REFLEXION allein, AUSTAUSCH zu zweit.

2. Welche konkreten Erfahrungen hast du gemacht, die du hier teilen kannst?
 - Welche Weise, eine der Interventionen einzusetzen, hast du als wertvoll erlebt?
 - Worauf sollte man als Coach/Berater*in achten (bezogen auf eine konkrete Intervention)?

INTERVIEW zu zweit. Macht hierzu gerne Stichpunkte auf Moderationskarten.

1. Befragung (Interrogation)

Sammeln
von
Informationen

- Worum geht es?
- Was ist das Thema-
der Kern d. Themas?
- Sortierung

= EINSTIEG (E. Berne)

= roter Faden / syst.
Perspektive u.
Frage-Techniken (C. Nölde)

E. Berne: Befragung
adressiert ER
→ aus welchem Ich-
zustand wird auf
Fragen reagiert?

Bei mehreren Sitzungen
gute Vortragsarbeit bei
unkontrollierten Anliegen

3A + Ü"
x Anliegen
x Auftrag
x Anlass
→ Überprüfung

20%

offene Fragen,
keine Suggestiv-
fragen

- KONTEXT VERSTEHEN
- VERSTÄNDNIS FÜR
BEZUGSRAHMEN

- NICHT ZU LANG
- NICHT ZU KURZ

"Ich weiß Bescheid"
Horst Schlemmer

Systemische Fragen
(zirkulär, Wunder-,
Ausnahmen-, Hypothetische...

Coach

EL

2. Hervorhebung (Specification)

Eine Aussage
d. Coachs hervor-
heben → Verankern
i. d. Weiteren Prozess

Ziel: bestimmte
Informationen
speichern (für beide
E. Berne - Seiten)

Paraphrasieren

Herausfinden, was
genau mit einer
Aussage gemeint
ist

in der Auftrags-
klärung:

→ Was ist mit diesem
Ziel genau verbunden?

→ Woran merken sie,
dann ...?

→ Was genau bedeutet
f. sie ...?

→ Was meinen sie mit ...?

Spiegeln, Para-
phrasieren, Rückvers.

→ Ist das richtig?
→ Habe ich sie da
richtig verstanden?

→ Wichtiges
enthalten

→ sicheren Rahmen
schaffen; Vertrauen

3. Konfrontation (Confrontation)

Ziel: Enttöbung
Widersprüche
erkennen

auf Widersprüche
aufmerksam
machen

durch Konfrontation
Bezugsrahmen
deutlich machen
→ BESCHRÄNKUNGEN

Metatechniken
fehlen; z.B. Fokus-
disziplin

auf Muster
aufmerksam
machen

E. Berne: Konfrontation
soll nicht dazu dienen,
sich dem Patienten über-
legen zu machen.
→ J. Bolliger: Vorsicht, im
coaching!

Anbieten eines
zweiten
Bezugsrahmens

→ sie haben
wiederholt folgendes
gesagt: ...
Wie kommt das?

„Das therapeut. Ziel ist
es immer, den nicht-
getrübten Teil im
Erwachsenen-Ichzustand
d. Patienten mit Energie
zu benutzen.“ (Berne 2007 [1968]: 29)

4. TA-gewäße Deutung (Explanation)

Ziel: ER stärken,
entwirren, neu
orientieren (E. Berne)

→ psychoedukative
Seite = Teil von
TA-Beratung u.
- Therapie

Vorsicht: nicht
belehrend (elterlich)
kommunizieren
→ einordnen: wozu dient
ein Modell ...

Heranziehen +
Vermittlung v.
TA-Konzepten

Mögl. Missverständnisse
bei Begrifflichkeiten in TA-
Konzepten vorwegnehmen
→ jgl. Vorkenntnisse (Teil-)
d. Coachees einbez. (daran
Arb.-kontext)

→ Auslegung evtl. diff.
→ neue Bedeutungsnebene
geben
→ Verhalten aus neuem
Blickwinkel betrachten
→ Veranschaulichung

5. Veranschaulichung (Illustration)

nach E. Berne
= Interposition

Ziel: Grenzen
d. Ichzustände
schärfen; Vorherigen
festigen

Berne: Illustration
Analogie einsetzen
→ kein langes,
Auftreten

erfolgreiche
Konfrontation
Verstärken
(unmittelbar od. mit Abstand)

Coachee einbringen
→ Haben sie ein Bild
im Kopf, das ihre Fil.
Veranschaulicht?
→ Was wäre dann ein
Gegensbild f. sie?

Veranschaulichung
Vergleich, Gleichnis,
Anekdote, BILD

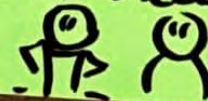
Lebendig,
humorvoll,
Verständl., einprä-
gend

→ ER + Kind-ich
adrenieren
E) freien Kind-ich
E) Erlaubnis zur Identifizierung
E) Stärk. ER (Bew.)

Nach Bild oder Metapher
fragen

Oder auch nach Tier oder
Pflanze fragen (ZRA)

Visualisierung
mit "Sketchnotes"



6. Bestätigung (Confirmation)

Ziel: Ich -
Grenzen weiter
stärken

Ziel: Identifikation
v. Mustern (= häufig
vork. Bestätigung)
+ ihre
Überprüfung

Bestätigung v.
sich wieder-
holenden Mustern

frühere Konfrontation
nochmal aufnehmen
→ Bestätig. v. bereits
getätigter - erfolgreicher -
Konfrontation

7. Erlebnisgeschichtl. Deutung (Interpretation)

Anstatt persönlich, nach
der Geschichte der
Organisation fragen

Zurückgehen in
Erlebnisgeschichte
als Quelle d.
Störung

Wichtig: NICHT
Rückschritt erzeugen,
sondern abschließen
können (durch richt. Dat.
u. o.k. dafür)

Erlebnis-
geschichte. (biogr.)
Deutung

E. Berne:
Entwicklung d.
Kind - Ichzustands

→ Wo kommt das her?
→ Welche Wahl hat das
Kind damals getroffen?
→ Was aus der damaligen
Persp.: Legende, Lila, ...

Vorricht: nach
Berne Deutungen erst
wenn Führung d. ER
vorausgesetzt werden
kann

8. Vor Entscheidungen stellen (Crystallization)

Ziel: Vertrags-
überprüfung

Ziel: Möglichkeit
für bewusste
Neuentcheidung

Prozess reflektieren
→ Aung. punkte?
→ Wo stehen sie heute?
→ Was haben sie sich bew.
gemacht; eingeübt...
→ Gibt es noch Lücken? Was?
brauchen sie noch i. ü.?

Was ist der
nächste
Schritt?

Jetzt kann Coach
'Erwachsene' Wahl f.
Bewertung treffen
→ Autonomie ↑

Was machen
sie jetzt?
damit?

Impw.: "jetzt sind
sie in der Lage diesen
Spiel zu stoppen, wenn
sie es wollen." (Berne:
217)

→ Berne: Haltung
wichtig
nicht Transaktionale
Analyse hat versucht
Patient besser zu machen (217)

→ eigene Vorstellung
entwickelt, wie ich weiter-
machen kann
→ eigene Steuerung überneh.
→ innere Sicherheit festigen

Zusammenführen,
Zusammenfassen,
Vertrag überprüfen

aktuellen Problem
bewältigt bzw. Wissen
daraus, dass eigene
Bewältig. nun möglich ist

"Vor-Entscheidung
stellen" reicht nicht
für Umsetzung

→
Konsolidier-
phase

Konkretisierung

perspektivierende
Fragen